

Neues von ganz rechts - September 2001**Zu Erich Führer**

Dr. jur. Erich Führer, 1900-1987, *aB! Bruna Sudetia*, Wortführer des "streng antisemitischen Standpunktes" in der *Deutschen Studentenschaft* und der *Deutschen Burschenschaft*, am 15. 7. 1932 Eintritt in die NSDAP (Mitgliedsnummer: 1205383), 1933 Bundesführer der *Ostmärkischen Burschenschaft*, im Juni 1933 nach dem Verbot der NSDAP Verfasser eines offenen Briefes an sämtliche Hochschullehrer in Österreich wegen ihrer "mangelnden Bekenntnisfreudigkeit", Einleitung einer staatsanwaltschaftlichen Untersuchung, 1934 Verteidigung von Nationalsozialisten (u. a. der Juliputschisten Planetta und Holzweber) vor den Stand- und Schwurgerichten, im Frühjahr 1934 Eintritt in die SS (SS-Nr. 309063), 1. 12. 1934 Ernennung zum SS-Untersturmführer, 20. 4. 1935 Ernennung zum SS-Obersturmführer, 1935-1938 Leiter des illegalen Juristenbundes (dieser Gruppe oblag insbesondere die Organisation der Verteidigung von Nationalsozialisten), 15. 8. 1935 persönliche Berichterstattung über den Prozess gegen Planetta und Holzweber bei Hitler auf dem Obersalzberg, 1936-1938 Mitglied der Österreichischen Landesleitung der NSDAP, **1938 Ernennung zum SS-Hauptsturmführer**, laut einem Abschlussbericht der Bundespolizeidirektion Wien vom 20. 12. 1946 soll Führer 1938 bei der "Arisierung" eines Sanatoriums beteiligt gewesen sein, 1938-1943 Vizepräsident der Anwaltskammer Wien, vom 19. 5. 1945-30. 8. 1946 und vom 11. 12. 1946-9. 9. 1947 in Verwahrungs- und Untersuchungshaft wegen § 10 VG, § 11 VG und § 6 KVG, am 9. 9. 1947 Verurteilung zu drei Jahren schweren Kerkers wegen des Verbrechens des Hochverrates nach § 58 StGB in der Fassung §§ 10 und 11 VG (Verbotsgesetz), Verfall des Vermögens zugunsten der Republik, noch 1947 Ansuchen um bedingte Entlassung aus der Strafhaft; am 9. 5. 1948 bedingte Entlassung aus der Haft unter Festsetzung einer Probezeit von drei Jahren

« zurück